



Vontobel

Der global agierende Finanzexperte mit Schweizer Wurzeln ist auf Vermögensverwaltung, aktives Asset Management und Anlagelösungen spezialisiert.

„Bei Vontobel gestalten wir die Zukunft aus eigener Hand. Wir schaffen Chancen und verfolgen diese entschlossen. Wir beherrschen, was wir tun - und tun nur, was wir beherrschen. So bringen wir unsere Kunden weiter.“

Eckdaten¹

- Gegründet 1924
- Standorte: Hauptsitz Zürich, weltweit 26 Standorte
- rund 2100 Mitarbeitende
- Kundenvermögen: etwa CHF 312.2 Mrd.

¹Stand Dezember 2020

Unternehmenswachstum verlangt nachhaltige Softwarelösung

Die Bereiche Operationelles Risikomanagement (OpRisk) und Internes Kontrollsystem (IKS) wurden in einer selbst entwickelten Excel und Access Lösung abgebildet, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr praktikabel war und abgelöst werden sollte:

- durch Wachstum des Unternehmens und vermehrtes internationales Business stieg der Aufwand für die Fachabteilung enorm an
- Excel Dokumente mussten regelmässig manuell zusammengeführt werden
- Fachbereich fungierte als alleinige Drehscheibe und musste sämtliche Informationen einholen und verarbeiten
- grosse Anzahl an Workshops zum Einholen von Informationen

Entwicklung des Zielbildes

Um den herausfordernden Marktbedingungen gerecht zu werden und ein aktives Risikomanagement vorantreiben zu können, wurde die Verbesserung von Transparenz, Konsistenz und Effizienz angestrebt. Um diese Kriterien nachhaltig zu optimieren, wurde nach einer Softwarelösung gesucht, die sowohl für die aktuellen Fragestellungen eine Lösung bietet, als auch attraktive Weiterentwicklungsmöglichkeiten. Konkret waren folgende Anforderungen zu erfüllen:

- Fachbereich als Applikations Owner
- dezentrale Dateneingabe
- Standardlösung mit Flexibilität, um Anpassungen vornehmen zu können (zB bzgl. Risk and Control Self-Assessments)
- einfache und intuitive Nutzung
- Überschaubare Implementationszeiten
- einfacher Zugriff auf die Daten zwecks Auswertung und Möglichkeit der Anbindung an bestehendes Reporting-Tool

Entscheidung für GRC-Softwareplattform risk2value

Am Ende des Software-Auswahlprozesses folgte das entscheidende Gremium der Empfehlung des Fachbereichs für die GRC-Plattform risk2value von avedos.



Der Einstieg in risk2value erfolgte mit OpRisk und IKS, jedoch in der Gewissheit, dass weitere Themen folgen können und das System somit eine ausbaufähige, zukunfts- und investitionssichere Lösung darstellt, die langfristig mit Vontobel mitwachsen wird.

Michele Luongo, Head Operational Risk, Executive Director



risk2value erfüllte die erforderlichen Kriterien und überzeugte darüber hinaus mit einer Reihe von Vorteilen:

- Flexibilität des Systems, durch die eigene Vorstellungen (zB hinsichtlich der Gestaltung von Workflows) umgesetzt werden können
- unkomplizierte technische Integration
- modernes Look and Feel und intuitive Bedienung
- direkte Zugriffsmöglichkeiten auf die BI Datenbank
- geografische und kulturelle Nähe von avedos

Nach einem erfolgreichen Projekt, das im Frühjahr 2018 in time und in budget abgeschlossen wurde, ging risk2value in den laufenden Betrieb. Das Feedback der Mitarbeitenden, die das System nutzen, fiel durchwegs positiv aus. Dafür verantwortlich zeichnet vor allem die gute Vorbereitung des Fachbereichs, der Workshops anbot, ein Manual erstellte und eine Hotline einrichtete.

Der Umgang mit dem Tool macht Spass, weil es unkompliziert, intuitiv und modern ist.



Michele Luongo, Head Operational Risk, Executive Director

Mehrwert und Nutzen von risk2value

Die Einführung der GRC-Software erfüllte alle hoch gesteckten Erwartungen:

- **Transparenz:** umfassendere Informationen, raschere Datenverfügbarkeit, bessere Auswertungsmöglichkeiten
- **Konsistenz:** Single Point of Truth (= ein zentraler Zugangsort zu allen Daten, auf den über ein Berechtigungssystem jederzeit zugegriffen werden kann), einheitliche Methodik
- **Effizienz:** grössere Reichweite mit denselben Ressourcen, raschere Informationsbeschaffung, rascheres Handeln und höhere Agilität, Entlastung der 1st line durch Vermeidung von redundanten Abfragen, reduzierter Abstimmungsaufwand zwischen 2nd und 3rd line

Darüber hinaus konnte die Anzahl der vom Fachbereich durchgeführten Workshops um 75-80% reduziert werden, was zu einer deutlichen Entlastung des Fachbereichs führte, der die gewonnene Zeit für Kernaufgabenbereiche nutzen kann.

GRC für die Zukunft

Der Anfang mit der GRC-Plattform ist gemacht und die positiven Erfahrungen über die Three Lines of Defense hinweg bereiten den Weg für einen weiteren Ausbau des GRC-Reifegrads. Als nächster Schritt wird die General Data Protection Regulation (GDPR) in risk2value abgebildet. Weiters gibt es Überlegungen hinsichtlich:

- IT-/Cyber-Security
- Business Continuity Management
- weitere Verzahnung qualitativer und quantitativer Informationen: Anreicherung von RCSAs mit Informationen wie Indikatoren, Verlustfällen etc. zur Unterstützung der Beurteilung
- automatisierte Kontrollbeurteilungen mit Hilfe von Indikatoren, welche als „Sensoren“ eingesetzt werden, in Kombination mit künstlicher Intelligenz

Mit risk2value ist die Basis dafür geschaffen, dass Vontobel Informationen aus verschiedenen GRC-Anwendungsbereichen verzahnen und somit von einer profunden Grundlage für Entscheidungen im Unternehmen profitieren kann.